



Datum, _____

Elternbrief

Information zur Durchführung einer Zukunftswerkstatt „Jugendorientierte Ganztagschule“

Liebe Eltern!

Am _____ wird in unserer Schule eine Zukunftswerkstatt durchgeführt. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse. Ihr Kind kann sich freiwillig anmelden. An einem ganzen Schultag (von ____ bis ____ Uhr) wird eine Gruppe gemeinsam darüber sprechen, wie ihre jugendorientierte Ganztagschule sein soll. Es geht also darum, die Meinungen und Ideen der jungen Menschen zu hören!

Was ist eine Zukunftswerkstatt?

Die Zukunftswerkstatt ist eine Methode zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Sie bietet sich an, um Vorstellungen der Jugendlichen zu einer jugendorientierten Gestaltung des Ganztags in Erfahrung zu bringen und sie aktiv in den Schulentwicklungsprozess einfließen zu lassen. Durch Zukunftswerkstätten sollen Kinder und Jugendliche an der Gestaltung ihrer Lebenswelt beteiligt werden, sie üben praktische Demokratie bei der Mitbestimmung in Schule ein, lernen ihre eigenen Interessen zu vertreten und Verantwortung zu übernehmen.

Die Zukunftswerkstatt unterteilt sich in drei Phasen – Kritikphase, Fantasiephase und Realisierungsphase. Die Kritikphase dient dem Sammeln und Ordnen der Kritik. Die Schülerinnen und Schüler sollen hier ihren Unmut frei äußern. In der Fantasiephase sollen Visionen und kreative Lösungsvorschläge für eine ideale jugendorientierte Ganztagschule entstehen. Hier können die Teilnehmenden „verrückt“ sein und ihrer Fantasie und ihren Ideen freien Lauf lassen. In der Realisierungsphase werden die produzierten Lösungsvorschläge mit den realen Bedingungen abgeglichen. Anschließend werden konkrete Handlungsschritte entwickelt, mit denen die Weiterarbeit in konkrete Form gebracht wird.

Warum wird die Zukunftswerkstatt durchgeführt?

- Es entstehen neue Ideen für die Weiterentwicklung Ihrer Ganztagschule.
- Die Bedürfnisse der Jugendlichen finden Gehör und werden für eine jugendorientierte (Neu-)Ausrichtung der Ganztagschule genutzt.
- „Aus Betroffenen werden Beteiligte.“- Die Jugendlichen werden aktiv in den Schulentwicklungsprozess eingebunden und können so ihre Schule mitgestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Die Schulleitung und das Team der Zukunftswerkstatt